

IG-Luft „Umweltzonen“ – der aktuelle Stand

Wie allgemein bekannt, wurde noch kurz vor den Sommerferien des Parlaments die Novelle zum IG-L beschlossen.

Bis ca. 1 Woche vor der Beschlussfassung war im Gesetzesentwurf eine generelle Ausnahme für historische Fahrzeuge vorgesehen, diese Ausnahme war auch zwischen den beiden Großparteien im Umweltausschuss vereinbart worden. Im letzten Moment wurde jedoch die entsprechende Gesetzesstelle auf Weisung von Umweltminister Berlakovich gestrichen.

Der Inhalt des neuen IG-L gibt den Bundesländern die Möglichkeit zur Schaffung sogenannter „Umweltzonen“, diese dürfen jedoch nicht grundlos verordnet werden, außerdem sind sie mit Verkehrszeichen entsprechend zu kennzeichnen.

Eine entsprechende **Durchführungsverordnung**, bzw. auch die Verordnung über die Kennzeichnung der Fahrzeuge sind noch nicht erlassen. In den ursprünglichen Entwürfen war eine eigene Plakette für „historische Fahrzeuge“ vorgesehen. Das Verständnis für Oldtimer hängt hier auch davon ab, in die Kompetenz welches Ministeriums die endgültige Umsetzung der Maßnahmen fällt (Umwelt oder Verkehr). Diese Verordnungen sind für Frühjahr 2011 zu erwarten, seitens des ÖMVV wird auch hier versucht – gemeinsam mit den Autofahrerclubs und der Wirtschaftskammer – das Bestmögliche für die OldtimerbesitzerInnen zu erreichen.

Im Endeffekt wird aber sehr viel Spielraum lokalen Behörden – in diesem Fall den Bundesländern - überlassen. Hier wird es auch Aufgabe der jeweiligen **Oldtimerclubs** sein, auf regionaler Ebene den Kontakt mit Politikern und Behörden zu suchen, um eine entsprechende Regelung zu erwirken. In den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland gibt es bereits Ausnahmen für historische Nutzfahrzeuge. Seitens des ÖMVV werden entsprechende Aktivitäten mit jeder nur erdenklichen Hilfestellung unterstützt (Argumentationsmaterial, persönliche Unterstützung bei Gesprächen u.s.w.).

Durch die erforderlichen Vorlaufzeiten ist – nach derzeitigem Stand der Dinge - mit Einführung von „Umweltzonen“ frühestens im Herbst 2011 zu rechnen. Bedingt durch die anstehenden Landtagswahlen in der Steiermark und in Wien ist bis Ende September auch keine Festlegung seitens der Politik zu erwarten.

Allgemein kann aber gesagt werden, dass zwar sicher zähe Verhandlungen bevorstehen, aber Panik sicher nicht angebracht ist.